



EXPOSÉ: QUANTITATIV-EMPIRISCHE MASTERARBEIT

Liebe Studierenden,

Sie planen Ihre Masterarbeit und interessieren sich für die Möglichkeit, diese am Arbeitsbereich *Empirische Bildungsforschung mit dem Schwerpunkt Schul- und Unterrichtsforschung* von Prof. Dr. Ariane S. Willems zu schreiben. Sie sollten zum jetzigen Zeitpunkt bereits unser **Self-Assessment-Verfahren** absolviert haben und etwaige kleinere und größere inhaltliche und forschungsmethodische Wissenslücken bereits erfolgreich geschlossen haben bzw. einen realistischen Plan entwickelt haben, wie Sie dazu weiter vorgehen möchten. Außerdem haben Sie sich bereits in ein **Thema eingearbeitet**, das Sie interessiert, haben eine intensive Phase der Literaturrecherche hinter sich, den nationalen und internationalen Forschungsstand rezipiert und basierend auf diesem eine erste forschungsrelevante Fragestellung entwickelt. Jetzt ist es an der Zeit, ein **Exposé** zu der von Ihnen geplanten Arbeit zu verfassen.

Was ist ein Exposé und wie ist dieses aufgebaut?

Das Schreiben eines Exposés ist ein zentraler Bestandteil wissenschaftlichen Arbeitens. Es wird mit dem Ziel verfasst, einen präzisen **Überblick** über die geplanten Inhalte, die zu bearbeitende Forschungsfrage und das methodische Vorgehen der Arbeit zu geben. In einem Exposé wird der „roten Faden“ der Arbeit dargestellt. Zudem enthält es eine Übersicht über die notwendigen Arbeitsschritte und den daraus resultierenden Zeitplan. Damit dient es Ihnen als Strukturierungshilfe und informiert Ihre Betreuer über die geplante Arbeit.

Das Exposé orientiert sich in seiner Struktur und Gliederung – ebenso wie die Masterarbeit selbst – am forschungslogischen Ablauf quantitativ-empirischer Studien und gibt Antworten auf folgende Fragen:

- Was soll untersucht werden?
- Warum sind das Thema und die konkrete Forschungsfrage relevant?
- Welche wissenschaftlichen Erkenntnisse und empirischen Forschungsbefunde liegen zu dem Thema bereits vor?
- Welche theoretischen Ansätze und Modelle bilden den Ausgangspunkt der Arbeit?
- Wie soll die Forschungsfrage untersucht werden? Welche empirischen Daten werden zur Beantwortung der Forschungsfrage herangezogen?
- Was sind die konkreten Arbeitsschritte und wie sieht der Zeitplan aus?

Das Formulieren einer präzisen Fragestellung und das Entwickeln einer logisch stringenten Argumentationsstruktur sind anspruchsvolle Aufgaben, die zeitlich nicht unterschätzt werden sollten und bereits eine intensive Auseinandersetzung mit der Literatur zum Thema voraussetzt. Sie sollten sich daher zum Verfassen eines Exposés genügend Zeit nehmen und bereits einen Überblick über die einschlägige Literatur haben. Insbesondere sollten Sie ein präzises Verständnis über die aktuellen empirischen Erkenntnisse und Forschungsbefunde zu dem von Ihnen gewählten Thema haben und sich mit nationalen und internationalen Studien zu Ihrem Thema auskennen. Literaturtipps – auch zu einschlägigen Fachzeitschriften – finden Sie im Downloadbereich unserer Homepage.

Das Exposé für eine quantitativ-empirische Masterarbeit

Bitte füllen Sie das **Formular vollständig** aus. Die einzelnen Formularfelder stellen sicher, dass Sie Ihre Argumentation sachlogisch aufbauen und das Exposé die erwartete Gliederung aufweist. Halten Sie die Formatvorlagen ein.

Wenn Sie Ihr Exposé erstellt haben, nehmen Sie **Kontakt** zu Prof. Dr. Ariane S. Willems auf und erkundigen Sie sich, ob noch Kapazitäten zur Betreuung von Masterarbeiten am Arbeitsbereich bestehen. Nutzen Sie dazu ausschließlich die Funktionsmailadresse studienangelegenheiten.willems@uni-göttingen.de und fügen Sie Ihr **Exposé** sowie den von Ihnen ausgefüllten **Self-Assessment-Fragebogen** bei. Bitte melden Sie sich mindestens **6 Monate** vor der geplanten Abgabe und berücksichtigen Sie, dass Sie in dieser Zeit an einem Kolloquium des Arbeitsbereiches teilnehmen müssen.

1. Arbeitstitel: Überlegen Sie sich einen ersten informativen Arbeitstitel für Ihre Masterarbeit. Versuchen Sie den Titel als Frage oder pointierte Aussage zu formulieren. (ca. 200 Zeichen inkl. Leerzeichen).

2. Einleitung und Problemstellung: Beschreiben Sie das Forschungsthema Ihrer Arbeit und erläutern Sie dessen wissenschaftliche, bildungspraktische und oder bildungspolitische Relevanz. Beschreiben Sie in einem Satz das Ziel Ihrer Arbeit. Verweisen Sie auf relevante und einschlägige wissenschaftliche Literatur! (ca. 4000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

3. Theoretische-konzeptuelle Bezüge: Erläutern Sie, welche relevanten Theorien und Modelle Ihrer Arbeit zu Grunde liegen. Was ist die theoretische Grundlage Ihrer eigenen, geplanten quantitativ-empirischen Untersuchung? Aus welchen theoretischen Modellen, Konzepten oder Annahmen wird sich Ihre Fragestellung ableiten? Verweisen Sie auf relevante und einschlägige wissenschaftliche Literatur! (ca. 4000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

4. Empirischer Forschungsstand: Fassen Sie den nationalen und internationalen Forschungsstand zu Ihrem Thema zusammen. Welche empirischen Erkenntnisse liegen in der Forschung bereits vor? Wo bestehen Forschungslücken, Widersprüche oder weitere Forschungsbedarfe? Wie sehen diese konkret aus? Verweisen Sie auf relevante und einschlägige wissenschaftliche Literatur! Nutzen Sie hier empirische Originalarbeiten aus Fachzeitschriften und verwenden Sie mindestens zwei Quellen aus einer einschlägigen englischsprachigen Fachzeitschrift. (ca. 4000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

5. Fragestellung: Formulieren Sie eine Forschungsfrage, die Sie im Rahmen Ihrer Abschlussarbeit bearbeiten möchten. Hinweis: Eine Forschungsfrage ist präzise auf einen Gegenstandsbereich bezogen, relevant für die aktuelle Forschung und/oder die schulische Praxis und machbar – und sie hat am Ende ein Fragezeichen. Achten Sie darauf, dass sich Ihre Forschungsfrage logisch stringent aus den von Ihnen dargestellten theoretisch-konzeptuellen Bezügen und dem empirischen Forschungsstand ergibt. Falls geboten, formulieren Sie Unterfragen und/oder konkrete Forschungshypothesen, die sich auf der Grundlage des bisherigen Forschungsstandes bzw. des theoretischen Hintergrundes begründen lassen. (ca. 1000-2000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

6. Methodisches Vorgehen: Formulieren Sie Ihr geplantes forschungsmethodisches Vorgehen. Welche Daten sollen zur Bearbeitung der Fragestellung genutzt werden? Wie werden die Daten gewonnen? Welche statistischen Auswertungsmethoden sollen zur Bearbeitung der Fragestellung genutzt werden? (ca. 4000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

7. Vorläufige Gliederung der Arbeit: Erstellen Sie eine erste grobe Gliederung Ihrer Arbeit und beschreiben Sie stichpunktartig, was Sie konkret in den einzelnen Gliederungspunkten ausführen möchten. (ca. 4000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

8. Vorläufiger Zeitplan: Erstellen Sie einen realistischen Zeitplan, aus dem hervorgeht, welche Arbeitsschritte Sie bis zu welchem Datum fertigstellen möchten. Legen Sie konkrete Handlungsschritte fest und beschreiben Sie, was bis wann und wie erledigt werden muss. Seien Sie dabei realistisch und planen Sie „Pufferphasen“ ein. Stellen Sie Ihren Zeitplan als Balkendiagramm dar.

9. Literaturverzeichnis: Geben Sie die zur Erstellung des Exposés verwendete Literatur an. Erstellen Sie das Literaturverzeichnis nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychologie (DGPs). Die Richtlinien finden Sie im Internet und gängige Zitationsprogramme beherrschen diesen Zitationsstil. (Richtwert: ca. 20-25 eigenständige und aussagekräftige Quellen)

Senden Sie das **Exposé** und den von Ihnen ausgefüllten **Self-Assessment-Fragebogen** an: studienangelegenheiten.willems@uni-goettingen.de